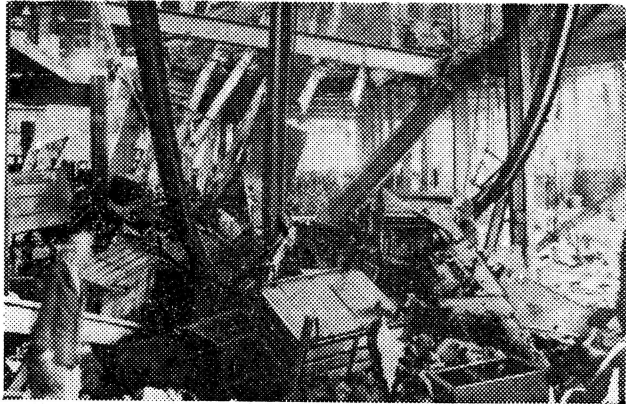


Die Freundschaft zu den Völkern der Sowjetunion hat in den Herzen der Werktätigen unserer Republik tiefe Wurzeln geschlagen. Keine Chronik vermag die unzähligen Taten der Freundschaft und der brüderlichen Hilfe aufzuzählen, die uns von der Sowjetunion und ihren Menschen seit der Befreiung vom Faschismus im Jahre 1945 erwiesen wurden. Der herzliche Empfang, der N. S. Chruschtschow von den Arbeitern, Angestellten und der Intelligenz des Elektrochemischen Kombinats Bitterfeld bereitet wurde, gilt daher zugleich dem ganzen Sowjetvolk und seiner ruhmreichen Kommunistischen Partei. (Bild 1)



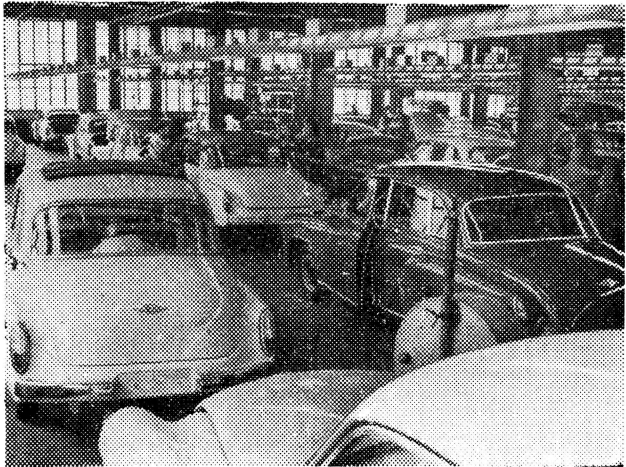
*

Unvergessen — weil symbolisch für das politisch-moralische Antlitz der Sowjetmenschen — bleibt die Tat des Oberleutnants der Sowjetarmee Genossen A. G. Iwanuschkin, der eine deutsche Familie unter Einsatz seines Lebens vor dem Feuerode errettete. Unser Ministerpräsident, Genosse Otto Grote w o h l, sprach diesem tapferen Sowjetoffizier dafür den tiefen Dank aller Bürger unserer Republik aus. (Bild 2)



*

So sahen die Werkhallen des Automobilwerkes in Eisenach am Ende des verbrecherischen Hitlerkrieges aus! (Bild 3) Unter der tatkräftigen, sachkundigen Hilfe unserer sowjetischen Freunde wuchs aus den Trümmern ein modernes, leistungsfähiges Automobilwerk empor. (Bild 4) Dieses Beispiel steht für Tausende!



*

Die deutsch-sowjetische Freundschaft war und ist das Unterpfand für das Erlblühen unserer Deutschen Demokratischen Republik.